- HERGÉ -

★

TIM UND STRUPPI

★

# DIE KRABBE MIT DEN GOLDENEN SCHEREN

CARLSEN VERLAG

-HERGÉ-

TIM UND STRUPPI

# DIE KRABBE MIT DEN GOLDENEN SCHEREN

CARLSEN VERLAG

Folgende Tim-Bücher (in inhaltlicher Reihenfolge) sind bisher erschienen:

| | |
|---|---|
| Tim in Amerika | ISBN 3 551 01519 8 |
| Die Zigarren des Pharaos | ISBN 3 551 01505 8 |
| Der Blaue Lotos | ISBN 3 551 01520 1 |
| Der Arumbaya-Fetisch | ISBN 3 551 01518 x |
| Die Schwarze Insel | ISBN 3 551 01515 5 |
| König Ottokars Zepter | ISBN 3 551 01502 3 |
| Die Krabbe mit den goldenen Scheren | ISBN 3 551 01517 1 |
| Der geheimnisvolle Stern | ISBN 3 551 01501 5 |
| Das Geheimnis der „Einhorn" | ISBN 3 551 01511 2 |
| Der Schatz Rackhams des Roten | ISBN 3 551 01512 0 |
| Die sieben Kristallkugeln | ISBN 3 551 01503 1 |
| Der Sonnentempel | ISBN 3 551 01504 x |
| Im Reiche des Schwarzen Goldes | ISBN 3 551 01506 6 |
| Reiseziel Mond | ISBN 3 551 01507 4 |
| Schritte auf dem Mond | ISBN 3 551 01508 2 |
| Der Fall Bienlein | ISBN 3 551 01510 4 |
| Kohle an Bord | ISBN 3 551 01513 9 |
| Tim in Tibet | ISBN 3 551 01509 0 |
| Die Juwelen der Sängerin | ISBN 3 551 01514 7 |
| Flug 714 nach Sydney | ISBN 3 551 01516 3 |
| Tim und der Haifischsee | ISBN 3 551 01530 9 |

„Der Blaue Lotos" ist auch als Metronome-HÖRZU-Langspielplatte (Bestellnummer UW 754) erschienen und im Fachhandel erhältlich.

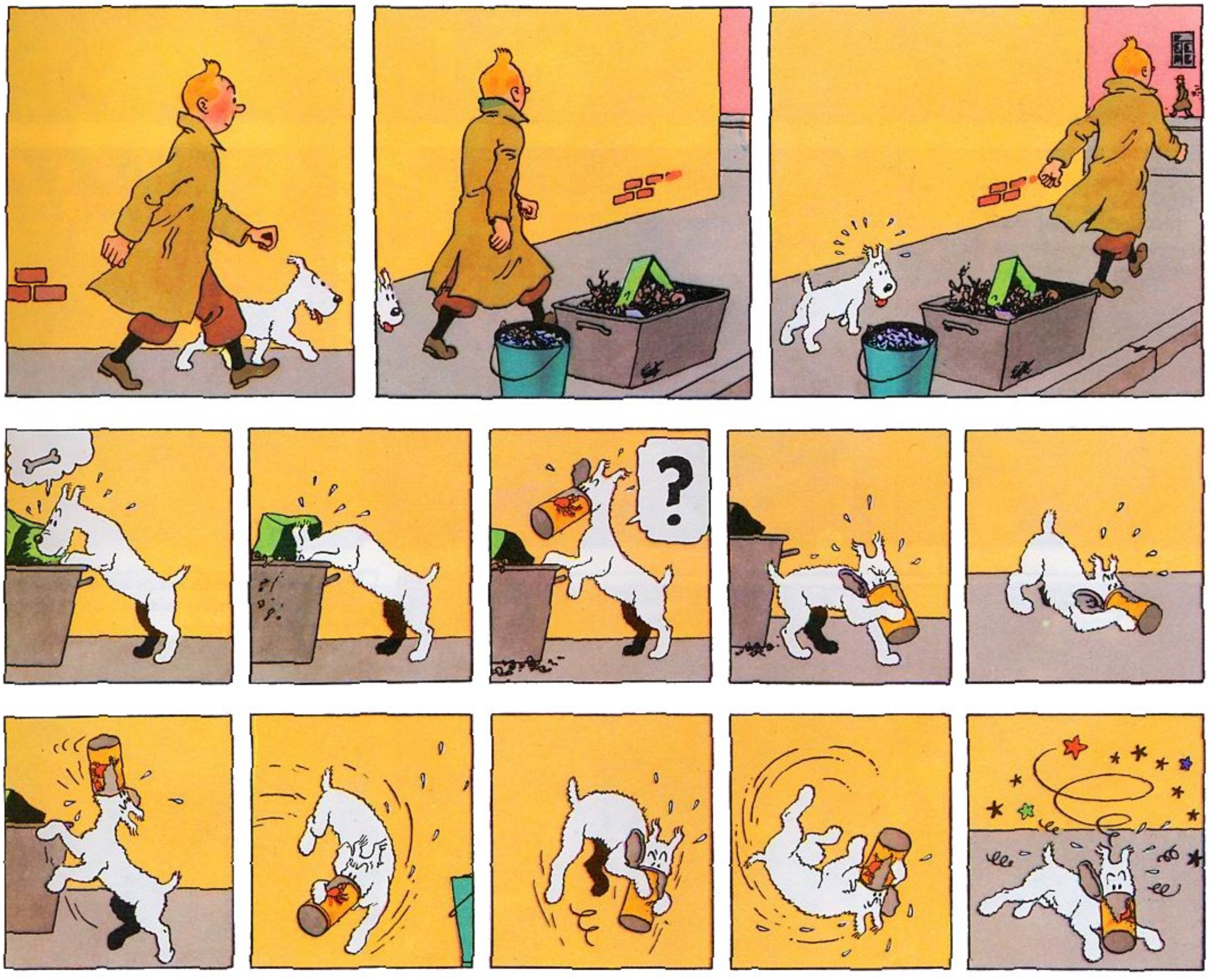
**Die TIM UND STRUPPI — Bücher erscheinen in folgenden Ländern:**

| | |
|---|---|
| ÄGYPTEN: | Dar Al-Maaref, Kairo |
| ARGENTINIEN: | Juventud Argentina, Buenos Aires |
| AUSTRALIEN: | Hicks, Smith & Sons, Sydney |
| BELGIEN: | Casterman, Tournai |
| BRASILIEN: | Distribuidora Record, Rio de Janeiro |
| DÄNEMARK: | Carlsen/if, Kopenhagen |
| FINNLAND: | Otava, Helsinki |
| FRANKREICH: | Casterman, Paris |
| GRIECHENLAND: | Pegasus, Athen |
| GROSSBRITANNIEN: | Methuen, London |
| INDONESIEN: | Indira, Djakarta |
| IRAN: | Pat Marty, Teheran |
| ISLAND: | Fjölvi, Reykjavik |
| ISRAEL: | Mizrahi, Tel Aviv |
| ITALIEN: | Gandus, Genua |
| JAPAN: | Shufunotomo, Tokyo |
| KANADA: | Methuen, Toronto |
| KOLUMBIEN: | Editoras Unidas Colombianas, Bogota |
| MEXICO: | Marin, Mexico |
| NEUSEELAND: | Hicks, Smith & Sons, Wellington |
| NIEDERLANDE: | Casterman, Utrecht |
| NORWEGEN: | Schibsted, Oslo |
| PERU: | Distr. de libros del Pacifico, Lima |
| PORTUGAL: | Centro do Livro Brasileiro, Lissabon |
| SCHWEDEN: | Carlsen/if, Stockholm |
| SINGAPORE: | Books for Asia, Singapore |
| SPANIEN: | Juventud, Barcelona |
| SÜDAFRIKA: | Human & Rousseau, Kapstadt |
| USA: | Atlantic Monthly Press, Boston |

5. Auflage 1975
© Carlsen Verlag GmbH · Reinbek 1967
Aus dem Französischen
LE CRABE AUX PINCES D'OR
Copyright © 1947 by Casterman, Tournai
Gedruckt bei Casterman, Tournai
Alle deutschen Rechte vorbehalten
12575
ISBN 3 551 01517 1
Bestellnummer 01517

E

# DIE KRABBE MIT DEN GOLDENEN SCHEREN



Du hast noch Glück gehabt...: Du hättest dich schneiden können. Sieh nur, wie scharf die Ränder sind.

Und jetzt marsch! Mach das nicht noch einmal, sonst bekommst du einen Maulkorb, und außerdem nehme ich dich an die Leine.

PSSST!... HEDA!... PSSST!...

Zum roten Och

Ober, noch ein Bier!

Sehr wohl.

Der liebe Tim!... Welche Freude, ihn mal wieder zu sehen!...

Also wirklich, das ist ja eine Riesenfreude, ihn wieder einmal zu sehen, den lieben Tim!

Bitte sehr, mein Herr.

Sehr zum Wohl!

Prost!

Und wie es mich erst freut, euch wiederzusehen, meine lieben Freunde. Wohl bekomm's!

Aber sonst geht es euch doch bestimmt gut?

Ausgezeichnet! Wir haben gerade einen sehr wichtigen Auftrag bekommen.

Oh!

Ich möchte sogar sagen: einen – hm – sehr wichtigen Auftrag...

So?

Sehen Sie mal... haben Sie das gelesen?...

„Vorsicht! Falsche Fünfmarkstücke!" Ja, ich habe diesen Artikel gelesen.

Nun, wir sind mit der Aufklärung dieses Falles beauftragt.

Oh!... Famos!... Und.. kann man sie leicht erkennen, diese Falschstücke?

Na, wissen Sie, wir, die wir sie genau kennen, wissen natürlich auf den ersten Blick Bescheid, aber..

Herr Ober!... Wieviel macht es?

Vier Mark fünfundzwanzig, Herr.

Hier haben Sie fünf Mark!... Aber sonst fällt jeder darauf herein.

Bedaure, mein Herr.....

Nanu! Da hat mir doch jemand tatsächlich Falschgeld angedreht.

KLACK!

Bitte!

Danke!

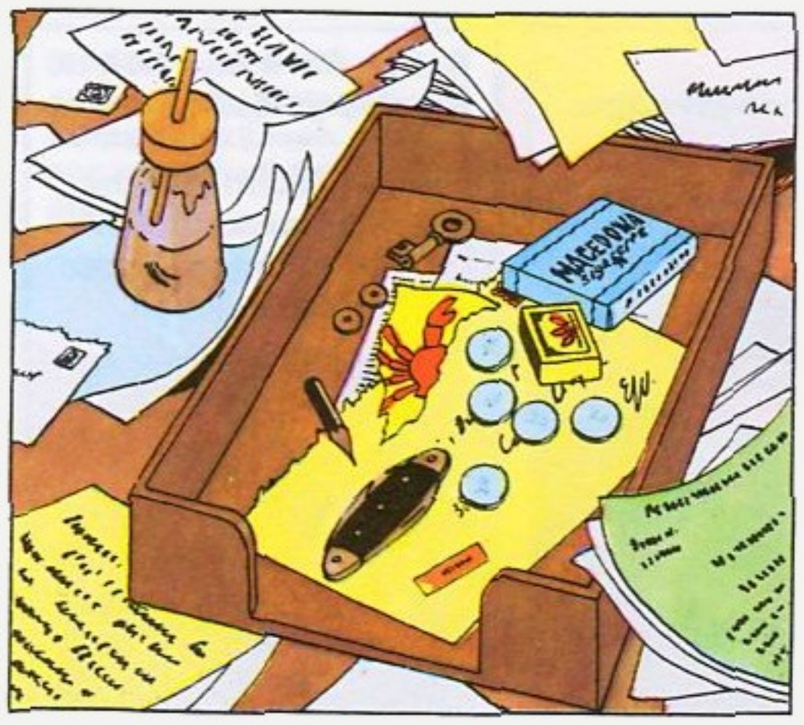
Wenn Sie nichts Besseres vorhaben, dann kommen Sie doch mit zu uns. Wir zeigen Ihnen dann die Unterlagen, die wir für unsere Untersuchung bereits beisammen haben.

Gern.

Wo hast du die Unterlagen hingetan?

Aber du hast doch selber aufgeräumt!

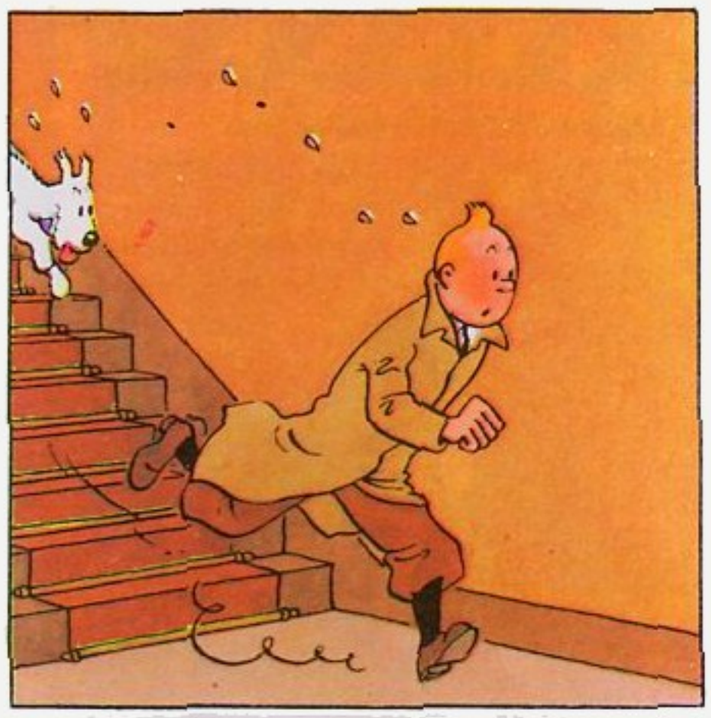
!



Was ist denn das da?
Das? Das hat uns die Kriminalpolizei geschickt. Diese Sachen haben sie bei der Leiche eines Ertrunkenen gefunden. Sie haben es ja gesehen, eigenartig, nicht wahr? Er hatte fünf falsche Fünfmarkstücke bei sich.

Sehr eigenartig!...
Sie gestatten?...

Ich komme in ein ein paar Minuten wieder!
?
?



Ich laufe ihm nach!

Was ist denn nur in den gefahren?

Verflixt! Ich habe meinen Stock vergessen!

Verflixt! Er hat seinen Stock vergessen!

Da ist er!...

Wir haben ihn eingeholt.

Aber was ist denn los?

Die Sache ist die, daß das Stückchen Papier, das ich zwischen den Sachen des Ertrunkenen fand, vom Etikett einer Konservenbüchse stammt....

...und die Büchse, von der es abgerissen wurde, habe ich in der Hand gehabt, kurz bevor ich Sie traf. Hier, in diesen Ascheneimer habe ich sie geworfen. Der Lumpensammler kramt gerade darin herum. He, Sie!

Tim!... Schämst du dich denn gar nicht?...

In Ascheneimern herumzuwühlen?

Moment mal...

Sie ist nicht mehr da!... Und dabei bin ich absolut sicher, daß ich sie hier hineingeworfen habe. Eine Krabbenbüchse, Irrtum ausgeschlossen.

Machen Sie Ihren Sack auf!

Nein, hier ist sie nicht drin.

!

Ebenso eigenartig wie befremdend...

Ich möchte sagen, sehr befremdend.

Was ist denn passiert?

Vollkommen bekloppte Kerle! Sie sind hinter einer leeren Konservenbüchse her! Eine Krabbenbüchse...

Eine Krabbenbüchse? Sieh mal einer an!...

Und jetzt wollen wir uns dieses Stückchen Papier mal etwas näher ansehen...

Merkwürdig, merkwürdig! Da hat jemand etwas mit Bleistift daraufgeschrieben. Zu lange im Wasser gelegen, es ist halb verwischt...

Ich will's mir mal durch die Lupe ansehen...

!

Mußt du schon wieder an einem Knochen knabbern? Wo hast du den her?

Wann wird aus dir einmal ein folgsamer Hund?...

So!... Und wehe dir, wenn du es noch einmal tust!...

Ob ich sie wohl im Büro habe liegen lassen?...

Hier ist sie auch nicht!!!...

ZACK!

?

Verflixt! habe ich einen Schrecken gekriegt. Und dabei hat nur ein ganz gewöhnlicher Luftzug die Tür zugeschlagen.

Aber da fällt mir ein, das Stückchen Papier...

...wird weggeflogen sein, als ich zum ersten Mal ins Büro ging, um meine Lupe zu holen!...

Da ist es ja!...

Jetzt wollen wir uns das mal ansehen...

Was ist denn jetzt wieder los? Ich habe doch meine Lupe gerade vor einer Sekunde hierhergelegt!

?

Ich will das alles mal mit einem Bleistift nachziehen. Hier ist ein „k"... und ein „a", und dies ist ein „r" oder ein „i"... So, jetzt ist das Wort fertig.

Karaboudjan

Karaboudjan!... Das ist ein armenischer Name.

Gut, und was noch? Damit komme ich nicht weiter!...

HILFE! HILFE!

Was ist denn nun los?...

Die Stimme kenne ich doch! Das war die Hausmeisterin, die da geschrien hat.

Hier war ein asiatischer Herr, der für Sie, Herr Tim, einen Brief hatte. Aber als er ihn mir geben wollte, kam ein Auto und hielt...

...vor der Tür. Drei Männer sind ausgestiegen, haben sich auf den Herrn gestürzt und ihn niedergeschlagen! Ich habe natürlich „Hilfe!" geschrien, aber einer dieser Banditen hat mich mit einem sooo großen Revolver bedroht!... Dann haben sie den asiatischen Herrn in ihren Wagen geworfen und sind abgebraust... mit dem Brief, der für Sie bestimmt war...

Eine Konservenbüchse, ein Ertrunkener, fünf Falschstücke, ein armenischer Name, ein Asiate, der sich französisch verabschiedet – das kommt mir spanisch vor.

*Am andern Morgen...*

RRRRRR RRRRRR RRRRRR

Hallo?... Jawohl... Aha, Sie sind es!... Etwas Neues?... Wie?...

Ja, der Ertrunkene ist identifiziert worden, bei dem das geheimnisvolle Papier und fünf falsche Fünfmarkstücke gefunden wurden. Es ist ein gewisser Herbert Dawes, ein Matrose von dem Frachtdampfer Karaboudjan...

Frachter Karaboudjan! Habe ich richtig gehört: Karaboudjan?...

Zum Hafen, Struppi!...
Schleunigst zum Hafen!...

KARABOUDJAN

79

KARABO

Schau dir nur diese Möwen an!

O SCHRECK!

341

Pech! Daneben gegangen!...

Wenn ich nicht nach diesen Möwen gesehen hätte, wären wir jetzt platt wie ein Fünfmarkstück.

540

Was ist passiert? Da ist ein Kettenglied geplatzt.

Ah! Sie sind's?... Nun, ich wäre beinahe unter diese schwere Kiste gekommen!... Und Sie, was machen Sie hier?...

Wir gehen an Bord der Karaboudjan, in der Angelegenheit des ertrunkenen Matrosen.

Oh! Kann ich mitkommen? Ich könnte mir bei dieser Gelegenheit das Schiff ansehen...

Bleiben Sie lange an Bord?

Nein, höchstens eine halbe Stunde...

Er kommt mit den beiden Detektiven an Bord!

Kümmere dich ein bißchen um ihn. Er darf nicht wieder an Land, verstanden?

Verstanden!

Also abgemacht?... Ich erwarte Sie hier in einer halben Stunde...

Gut!...

Guten Morgen, Herr Leutnant. Wir kommen wegen Ihres verunglückten Matrosen...

Ich stehe Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, meine Herren. Kommen Sie bitte in meine Kabine!

Vorsicht! Stufe!...

Ja!

...und die Tür ist sehr niedrig...

...also dieser Matrose war ein Gewohnheitstrinker. Am Abend vor seinem Tode haben Sie ihn sinnlos betrunken in der Stadt getroffen. Er ist also ins Wasser gefallen, als er aufs Schiff zurückwollte.. Für mich ist der Fall klar.

Ich möchte sagen: der Fall ist glasklar.

Entschuldigen Sie, Herr Leutnant, ich wollte nur eben Bescheid sagen, daß ich meine Arbeit erledigt habe...

Gut, ich komme gleich.

Wir müssen übrigens auch gehen, Herr Leutnant. Wir haben Sie schon lange genug aufgehalten...

Hoffentlich konnte ich Ihnen mit meinen Angaben dienlich sein.

Ja, diese Tür ist tatsächlich etwas niedrig...

Ja, etwas...

Ein klein wenig...

Der junge Mann, der mit Ihnen an Bord gekommen ist, läßt Ihnen sagen, daß er nicht länger warten konnte: er ist soeben weggegangen...

Ah, Tim!... Stimmt, den hatten wir vergessen...

Vorsicht! Stufe!

Auf Wiedersehen!

Auf Wiedersehen!

Wo mag Tim nur sein?

Sie haben mich ganz unten im Frachtraum verstaut!... Aha! da kommt jemand.

Sagen Sie mal, wie lange soll dieser Spaß noch dauern?

Ja, das kommt ganz darauf an...

Kann ich denn wenigstens erfahren, weshalb man mich hier unten festhält?...

Tu nicht so unschuldig!... Das weißt du besser als wir.

Ja, aber...

KLACK

Struppi! Wie bist du denn hier hereingekommen? Konntest du dich hinter den beiden Halsabschneidern herein-schleichen?

Pst! Horch...

TUUUUUT

Das Schiff läuft aus. Ich werde einmal nachsehen, wohin die Reise geht. Struppi, beiß meine Fesseln durch! Wir wollen hier nicht anrosten. Das werde ich diesen Kerlen heim-zahlen.

KARABOUDJAN

Hier ist ein chiffrierter Funkspruch, den ich gerade vom Chef bekommen habe. Lies vor...

„Schickt T. zu den Fischen".

Und ich habe gerade Pedro geschickt, um ihm etwas Essen zu bringen! Pa! Ich nehme gleich eine Leine, ein Eisengewicht, und mache ihn fertig!...

Essen? Ja, wie soll ich denn essen können, wenn ich gefesselt bin?

Das stimmt; ich werde die Fesseln lösen, aber keine Dummheiten!...

...bei der ersten verdächtigen Bewegung... Verstanden?...

?

...er hat mich gebeten, seine Fesseln zu lockern, um essen zu können; ich bin hingegangen, um es zu tun, und im gleichen Augenblick habe ich einen Faustschlag bekommen, und...

...das ist nichts im Vergleich zu dem, was dir vom Leutnant blüht...

Dummkopf!... Idiot!... Jetzt müssen wir ihn wieder suchen!

...und jetzt ist er auch noch bewaffnet!

Wenn nur Kisten mit Lebensmitteln dabei sind. Dann können wir schon eine Belagerung aushalten. Aber sonst...

OBEN
ZERBRECHLICH
UNTEN
OBEN
ZERBRECHLICH
UNTEN

...mal sehen...

Na, sowas! Büchsen mit Krabben!!!...

Was sehen denn meine Augen? Das sind ja die Büchsen, die wir suchen.

Das werden wir später aufklären. Zunächst mal weiter mit der Bestandsaufnahme ...

Und Sekt!... Struppi, alter Freund, unsere Ernährung ist sichergestellt!

Und wie!...

Mein lieber Struppi, ich gebe einen aus...

Pst!...

Still!... Sie sind sicher auf der Suche nach uns!.... Sie dürfen uns nicht entdecken...

PÄNG

Diese Tür kriegen wir nicht auf. Er hat sich natürlich verbarrikadiert. Wir werden ihn aushungern: Er hat nichts zu essen...

...denken Sie, meine Herren!...

!?

Opium!...

Da sind wir nun, ohne es zu wollen, Rauschgifthändlern auf der Spur...

Nur ändert das nichts an unserer Lage! Wir haben nichts zu essen!...

Bah! Solange wir genug zu trinken haben...

Und nach dieser Seite? Können wir hier entwischen?

Bei mir dreht sich alles...

Nein, auch nicht. Das obere Bullauge ist zu hoch.

Es sei denn, daß... ja, ich glaube, da kommt mir ein Gedanke...

*Gleichzeitig...*

Herr Leutnant, der Kapitän verlangt nach Ihnen...

Der Kapitän?... Was will er denn von mir, der alte Trunkenbold ?...

Ja, ich habe Sie ru-rufen la-lassen, Leutnant, es ist ei-eine Scha-schande! Ihr la-laßt mich vor Du-durst umkommen. I-i-ich habe k-k-keinen T-t-tropfen Whisky mehr!

Das geht natürlich nicht an, Kapitän. Ich lasse Ihnen sofort Whisky bringen.

Bruderherz! Allan, d-d-du bi-bist der Ei-einzige, der Einzige... der...

Aber ja, natürlich, Sie wissen doch, daß ich Sie immer mit Whisky versorgen werde...

...auf diese Weise bleibe ich der Boß an Bord und kann tun und lassen, was ich will...

*Nacht auf dem Meer*

Jetzt ist es dunkel, und ich kann meinen Plan ausführen.

BUM!

?

Los! Noch einmal!

Niemand!!!... Na, aber!...

...vielleicht kommt das vom Whisky...

Pst!... Keinen Laut!

We-We-Wer si-si-sind Sie?

Man hat mich mit Gewalt auf diesem verwünschten Frachter festgehalten...

Verwünschter Frachter!... Ich, ich bin der Kapi-kapitän!... und ich ka-ka-kann Sie in Ei-ei-eisen legen la-la-lassen!

Danke, da komme ich gerade her. Ich habe schon genug Zeit in Ihrem Schiffsraum zugebracht, der voller Opium ist!

O-o-opium! Im Schiffsraum ist O-o-opium?... In mei-mei-meinem Schi-schi-schiffsraum?

Wissen Sie das etwa nicht?

Opium!!!... A-a-aber wieso de-denn? Da-das i-ist ja schrecklich!... I-i-ich bin ein anständiger Ke-kerl und kei-kein... Da-das i-i-ist Allan, der erste Offizier; er ha-hat mi-mich hinterga-gangen...

Hören Sie zu! Sie müssen mir helfen. Zunächst versprechen Sie mir, nicht mehr zu trinken. Denken Sie an Ihre Würde, Kapitän! Was würde Ihre alte Mutter sagen, wenn sie Sie in diesem Zustande sähe?...

Mei-meine a-a-alte Mu-mu-mutter?...

Nun,nun, Kapitän!...

Hu-hu-hu... Hu-hu-hu... Hu-hu-hu... **Hu-hu-hu...**

Hören Sie auf zu flennen...

Hu-hu-hu... Mu-mutti! Mu-mutti! **Hu-hu!**

Wir wollen mal nachsehen.

Zu spät!... Sie fangen mich wieder!...

Hu-hu-hu! Mu-mutti!

Na, was ist denn hier los?...

Mu-mutti! Hu-u-uhhh!

Ich b-bin ver-verloren.

Los! Trinken Sie einen Schluck. Das geht vorüber...

FFFFH

N-n-nein... ich... ich habe ihm versprochen, nicht mehr zu t-t-trinken... und ich trinke nicht mehr!

Wem haben Sie das versprochen?...

Dem jungen Mann, de-der gekommen ist...

Welcher junge Mann?...

Donnerwetter!

Ich weiß nicht... ich ke-kenne ihn nicht...

Dieser Lump! Es ist ihm alsc gelungen, hier hereinzukommen. Schade, daß ihn das Geschrei dieses Besoffenen verjagt hat. Aber vielleicht kommt er wieder zurück.

Jumbo, du bleibst hier und paßt auf das Bullauge auf. Wenn jemand versucht, 'reinzukommen, schlägst du zu, verstanden? Hier ist eine Pistole.

OK!

Einmal muß Schluß sein! Wir sprengen die Tür auf.

Fertig!... Schnell in Sicherheit!...

BUM

Er muß ohnmächtig geworden sein...

Ja, oder er stellt sich tot...

Oh! Der Schurke!

PÄNG

PÄNG PÄNG PÄNG

Ein Sektpfropfen!!!

Ja, und?...

PÄNG

?

PÄNG

Schnell!... Wieder nach oben!...

?!?

Ich habe das Bullauge genau beobachtet, Leutnant, aber nicht den Kasten unterm Bett... und da hatte er sich versteckt!

Leutnant, der Funker!... Eben habe ich ihn gefunden, gefesselt und geknebelt!

!!

Leutnant! Ein Rettungsboot ist weg...

Es wird hell. Vorläufig sind wir gerettet. Die Karaboudjan ist am Horizont verschwunden.

Bis zur spanischen Küste sind es sechzig Meilen. Wenn unsere Kräfte nicht reichen, sind wir verloren. Wir müssen uns abwechseln. Legen Sie sich jetzt etwas schlafen!

Gut.

Hab ich einen Durst... und kalt ist es!...

Aber da fällt mir ein, hier muß doch ein Fäßchen Wasser sein und Zwieback...

...und Rum!

Aber ich habe versprochen, nicht mehr zu trinken, und ich halte Wort!

Wenn ich einen ganz kleinen Schluck nehme...

Nur zum Aufwärmen!...

Haaaah!... Das tut gut!

Einen Schluck noch...

...dann werfe ich sie weg...

Wie schade, schon leer!

Er h-hätte auch m-mal trinken sollen.

De-der mu-muß doch auch frieren, der K-kleine...

Oh! ich habe eine Idee...

!?

Unsere Riemen! Sind Sie denn verrückt geworden?...

Ah! da ist ein Eimer!...

We-wenn du das F-f-feuer ausmachst, k-kriegst du es mit mi-mir zu tun, du Lausejunge...

Teufelskerl, willst du wohl den Eimer loslassen!...

?

Mein Gott, was habe ich nur gemacht!...

Ja, da haben Sie uns was Schönes eingebrockt...

Gnade!... Gnade!... Ich bin ein elender Kerl!... Ich habe den Rum getrunken, der im Kasten war!...

Pst!

Ein Wasserflugzeug!... Wir sind gerettet!...

Es hat die Zeichen von Marokko: C.N.

TACK TACK TACK TACK TACK TACK TACK

Schurken!...
Schufte!...
Feiglinge!...

Achtung!
Es kommt
zurück!

TACK
TACK
TACK
TACK
TACK
TACK

CN-34

PÄNG

Hurra!
Getroffen!

PFFT
PFFT

Tatsächlich,
getroffen!

Der Motor wird es sein...

Da kommen sie
schon heraus...

So etwas Lächerliches!... Eine einzige Kugel, und die muß gerade das Zündkabel treffen!... Der Schaden ist schnell behoben!

Beeil dich! Ich beobachte ihn...

CN

Sie sind beide auf einem Schwimmer. Ich tauche. Vielleicht hab ich Glück. Frisch gewagt, ist halb gewonnen!

Wollen Sie das wirklich tun?

Klappt es?...

Ja, ich bin gleich fertig damit...

CN-3411

Nun?...

Fertig!... Ich ziehe noch die letzte Schraube fest...

CN

!

Hände hoch!

Zurück!... Und machen Sie keine Geschichten! Sie wissen ja, daß ich genau ziele!...

Er hat's geschafft!... Das ist ein Kerl!...

Suchen Sie einen festen Strick, und fesseln Sie die beiden Lumpen!

Fesseln? Warum?... Wir brauchen sie doch nur ganz einfach ins Meer zu werfen, diese Banditen!

Nur daß wir eben keine Banditen sind! Los, Kapitän, fesseln Sie sie, und dann steigen wir ein...

Und nun sagen Sie mir: Wer hat Sie für diese traurige Arbeit bezahlt?

Ah! Jetzt verstehe ich, weshalb Sie den Großmütigen spielen! Aber wir sagen nichts!...

Wie Sie wollen! Aber vielleicht finden Sie Ihre Sprache wieder, wenn wir Sie der Polizei ausliefern...

Können Sie denn ein Flugzeug lenken?...

Ein Kamel!...

Ein Kamel?... Aber in Spanien gibt es doch keine Kamele...

Wir sind nicht in Spanien, leider!... Wir sind mitten in der Sahara!...

Mitten in der Sahara!... Ja, aber dann... dann ist dieses Tier eingegangen...

...eingegangen an Durst, natürlich!

Nun, was haben Sie denn?... Einen Schwächeanfall?...

Das Land des Durstes!... Das Land des Durstes!...

Das Land des Durstes...

Los, Mut! Noch ist nicht alles verloren.

Der scheint ja tüchtig was abgekriegt zu haben!

Das Land des Durstes...

Die Gefangenen sind geflohen!

Leicht zu verstehen! Ihre Fesseln waren angesengt: da war es nicht schwierig, sie zu zerreißen.

Das Land des Durstes...

Da hinten sind sie. Die können wir nicht wieder einholen, ihr Vorsprung ist zu groß....

Vorwärts, Kapitän! Vielleicht haben wir Glück, und wir finden eine Oase...

Das Land des Durstes!

Trinken! Was zu trinken!... Ich kann nicht mehr ...

Nur Mut, wir werden uns hier etwas ausruhen...

So, ruhen Sie sich ein bißchen aus, das wird Ihnen guttun...

Tim?... Wo sind Sie?... Trinken...

Nichts zu sehen! Nichts als Wüste!

Trinken!

?!?

Wie sollen wir nur aus dieser Patsche heraus-kommen?

Eine Flasche Sekt! Schnell runter mit dem Korken!

Verflixter Korken, gehst du jetzt wohl los?...

Sie Rohling!

Was hab' ich da gemacht??...

Dankeschön, Struppi...

Armer Tim!

Hören Sie, jetzt aber keine Dummheiten mehr, verstanden?... Ich bin keine Flasche Sekt, lassen Sie sich das gesagt sein!

Durst!

?

Da hinten!... Ein See!... Wasser!... Wasser!...

Halt, Sie Unglückseliger! Das ist eine Fata Morgana!...

Wasser! Wasser!

Ich habe es Ihnen doch gesagt: Es war eine Fata Morgana. Da ist kein See.

Ich habe ihn aber doch gesehen...

*Einige Stunden später...*

Ha!... Eine Flasche Burgunder!

Wo sieht der nur eine Flasche?

Heraus mit dem Korken!

Du haben gerufen: „Hilfe"?

?!?!

Was für ein schrecklicher Alptraum!

Wo bin ich?... Was ist mit mir geschehen?...

Du jetzt kommen mit mir zu Leutnant...

Da sein der kleiner Fremder, Herr Leutnant . . .

Ah, da sind Sie ja, junger Mann! Kommen Sie nur herein! Freut mich, daß Sie wieder auf den Beinen sind.

Leutnant Delcourt, Kommandant der Feldwache Afghar.

Freut mich sehr, Leutnant. Mein Name ist Tim. Aber wie kommt es, daß...

Sie meinen, daß Sie sich hier befinden? Nun, gestern mittag haben wir einige Kilometer südlich von hier eine Rauchsäule gesehen. Ich dachte, es könnte ein abgestürztes Flugzeug sein und habe sofort eine Patrouille losgeschickt. Die hat Sie beide gefunden und hierhergebracht.

Oh, mein Begleiter ist also auch gerettet?

Da kommt er!... Treten Sie ein... und du, Achmed, bring drei Gläser und Wein...

Von Ihrem Flugzeug haben wir nur mehr verkohlte Reste finden können.

Ja, wir mußten notlanden. Dabei ist das Flugzeug in Brand geraten.

Danke, Leutnant, ich trinke keinen Alkohol.

?

Wirklich nicht?

Hm, nein, danke, Leutnant, ich... ich auch nicht, Alkohol trinke ich nie...

Oh, Sie auch nicht?... Nun, ich will Sie nicht drängen.

Jedenfalls haben Sie uns das Leben gerettet. Ohne Sie und Ihre Kamelreiter wären wir vor Durst umgekommen.

Gerade deshalb sollten Sie mit mir anstoßen... Aber erklären Sie mir lieber, was wollen Sie eigentlich hier am Ende der Welt?

...es folgen die Nachrichten. Der gestrige Sturm hatte verschiedene Schiffsverluste zur Folge. Der Dampfer Ontario ist auf der Reede von Vigo gesunken; die Besatzung konnte gerettet werden. Der Frachter Jupiter ist gestrandet; auch hier wurde die Besatzung gerettet. Ferner wurde ein SOS-Ruf aufgefangen von dem Frachter...

Karaboudjan. Ein weiterer Dampfer, die Benares, ist sofort zu Hilfe geeilt, hat die ganze Nacht über an der in dem SOS-Ruf angegebenen Stelle gekreuzt, ohne Schiffbrüchige zu sichten, so daß die Vermutung naheliegt, daß die Karaboudjan untergegangen ist...

!

Merkwürdig, finden Sie nicht auch?

Tatsächlich!... Die Karaboudjan ist doch keine Nußschale, Teufel noch mal!... Sie hat nicht so schnell untergehen können, daß keine Zeit mehr gewesen wäre, die Boote auszusetzen.

Leutnant, ist es möglich, daß wir heute noch von hier wegkommen? Ich möchte so schnell wie möglich die Küste erreichen.

Heute?... Ja, das läßt sich machen. Ich gebe Ihnen zwei Führer mit. Das ist genug; seit mehreren Monaten ist die Gegend hier ruhig...

*Zwei Stunden später...*

Allah möge sie beschützen...

*Am nächsten Morgen...*

Ein Funkspruch, gerade eingelaufen, Herr Leutnant...

Danke.

dringend!
t. o. 1025 s. c.
etwa zwanzig räubernde
berber gemeldet in der
gegend von wadi kari
richtung oase kefheir
stop sendet kamelreiter

Donnerwetter!... Die Oase Kefheir liegt gerade auf der Marschroute von Tim und seinem Begleiter!...

Achmed, die Unteroffiziere sofort zu mir! Da fällt mir ein, wo sind denn die Flaschen hingekommen, die du mir gestern gebracht hast?

Ich nicht wissen, Herr Leutnant, ich nicht haben angerührt Flaschen...

So, jetzt achtet keiner auf mich. Jetzt werde ich mal einen guten Schluck nehmen.

Kefheir... die Oase.

Na, denn Prost, Freunde!

ZACK

PÄNG

PÄNG

PÄNG

PÄNG
PÄNG
PÄNG
?
Die Berber!...
Schnell! Hinter die Düne!... Und absteigen!...
PÄNG
PÄNG
PÄNG
Und der Leutnant sagte doch, die Gegend sei ruhig!...
Oh, diese Schurken!...
Das werden sie mir teuer bezahlen!...
PÄNG
PÄNG
PÄNG
PÄNG
PÄNG
So, jetzt können sie kommen; ich bin bereit, sie zu empfangen!
PÄNG
PÄNG
PÄNG
PÄNG
Verflixt, da scheint mich einer aufs Korn genommen zu haben.
PÄNG
Moment, mein Lieber, ich habe dir was ins Ohr zu flüstern!
PÄNG
Beim Barte des Propheten, diesmal krieg ich dich!...
PÄNG
!...الجنزل! السد
!طعصرش س
!السد العش! ص
PÄNG
?

Der Schuß saß!

PÄNG

PÄNG

So, ich habe mich hinter sie schleichen können, ohne daß sie es bemerkt haben...

PÄNG

Zuerst der kleine Fremde; der ist der beste Schütze...

PÄNG

PÄNG

PÄNG

Sssss

ZACK

!

PÄNG

?

PÄNG

PÄNG

PÄNG

Sssss

RACHE!

PÄNG

RACHE!

RACHE!

RACHE!

PÄNG

PÄNG

Ihr Schufte!... Kameltreiber!... Banditen!... Räuber!...

?

Kapitän!... Halt! Sie laufen direkt in den Tod!...

Ihr Wilden!... Feuerfresser!... Hausierer!... Feiglinge!...

Betrunkene haben einen Schutzengel! Ein Wunder, daß er noch nicht getroffen wurde...

Kaffern!... Fremdes Pack!... Süßwassermatrosen!... Hatschi-Bratschis!... Gesindel!... Affengesichter!...

Barbaren!... Teppichbetrüger!... Sandflöhe!...

Er hat sie in die Flucht getrieben!...

...und wenn ihr umkehrt, macht ihr mit meinem Kolben Bekanntschaft!...

Bravo, Kapitän!... Großartig!...

Denen hätte ich es aber gegeben, wenn sie auf mich gewartet hätten!... Aber sie sind gelaufen wie die Karnickel... nur einer hat mich am Hinterkopf erwischt, der Feigling!

Vorwärts!... Laßt nicht locker!... Und bringt sie als Gefangene ein!...

Wahrhaftig! Der Leutnant!...

Ja, aber?... Dann war ich es ja gar nicht, der diese Barbaren vertrieben hat, sondern der Leutnant?...

Na, da sind wir ja gerade im rechten Augenblick gekommen, wie?...

Genau im richtigen Augenblick. Wie kommt es, daß Sie hier sind?...

Ganz einfach. Heute morgen bekam ich einen Funkspruch, daß sich in der Gegend von Kefheir Räuber herumtreiben. Wir sind gleich aufgesessen, und da sind wir nun!...

...und sobald meine Leute mit den Gefangenen eintreffen, marschieren wir alle zusammen nordwärts, um weitere Zwischenfälle zu vermeiden.

*Nach mehreren Marschtagen sind Tim und der Kapitän in Bagghar angekommen, dem großen Hafen an der marokkanischen Küste...*

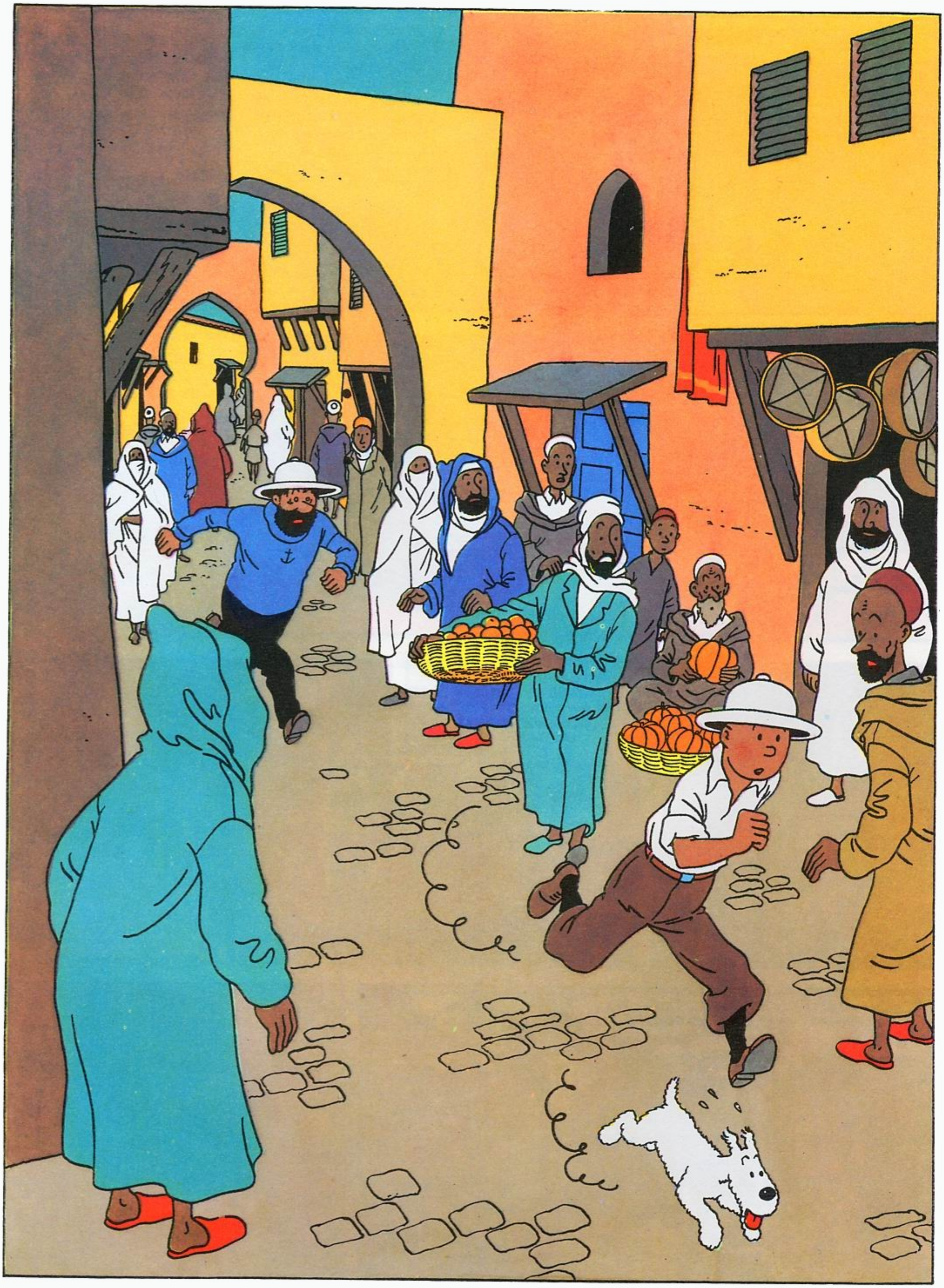
Zuerst gehen wir zum Hafenkommandanten. Vielleicht erfahren wir da Neues über die Karaboudjan.

Guter Gedanke...

!

?

Tim!... Tim!... Wo wollen Sie hin?...



Lassen Sie mich vorbei, Sie!...

Weitergehen!

Zurück-treten!

Wegen dieser Wilden habe ich nun Tim verloren. Wie soll ich ihn nur wieder finden?

Ich darf ihn nicht aus den Augen verlieren...

?

Wie vom Erdboden verschwunden! Er kann nur in eines von diesen Häusern gehuscht sein. Aber in welches? Den Burschen kriege ich noch!

Wie kann ich nur Tim wiederfinden?

Zuerst muß ich den Kapitän wiederfinden. Hoffentlich ist er gleich zum Hafenkommandanten gegangen und wartet dort auf mich. Wenn er das nur nicht wieder vergessen hat!

Und jetzt zum Ha-hafenkokommandanten! Wie-wieviel macht es, Junge?

Fünf Francs.

?

P-P-POLIZEI! PO-PO-POLIZEI!

Was ist hier los?

Ei-eine Schande ist d-d-das!... Mein Po-portemonnaie ist gestohlen!... Ich erstatte Anzeige! Haltet den Dieb!...

Ei-eine Schande ist das!... D-dies ist eine St-stadt von Dieben!... Ich will mein Po-portemonnaie wie-wieder haben!

Da ist es ja, Ihr Portemonnaie. Und machen Sie nicht solch einen Krach! Es war Ihnen aus der Tasche gefallen. Das nächste Mal passen Sie besser auf und versetzen nicht gleich die ganze Stadt in Aufruhr!

!

Und jetzt gehen Sie schön nach Hause. Wenn Sie nochmal so einen Skandal machen, nehmenwir Sie mit zur Wache, verstanden?

Kapiert, Herr Admiral!

Ein ♪ Schifflein ♪ sah ich fahren... ♪

DJEBEL AMILAH

?

Tausend Bordka-kanonen! Es ist die Ka-ka-karaboudjan! Polizei!... Verhaften!... Polizei!... Polizei!...

P-P-POLIZEI! PO-PO-POLIZEI!

I-ich sa-sage Ihnen doch, es i-ist die Kara-karaboudjan!.. I-ich bin der Kapitän!... Es ist nicht d-der Djebel Dingsda... Dingsda... der Djebel was weiß ich!... Ihr müßt sie alle verhaften.

letzt zur Wache!

A-aber ich sa-sage Ihnen doch, es ist die Karaboudjan!... Sie hat Opium geladen!

?

Der Kapitän!... Das muß ich sofort dem Leutnant melden!



Hallo! Ja, ich bin's... Was?... Bist du übergeschnappt?... Der Kapitän hier?... Bist du sicher?... Und er hat das Schiff wiedererkannt?... Verdammt!... Sie haben ihn zur Wache gebracht?... Gut, ich komme

*Inzwischen*

Merkwürdig, er ist noch nicht da. Ich hatte ihm doch gesagt, wir wollten zuerst zum Hafenkommandanten gehen...

*Am nächsten Morgen*

Hallo! Hafenamt, ja... Ah! Herr Tim?... Kapitän Haddock?... Nein, der hat sich noch nicht bei uns gemeldet....

Das wird langsam beunruhigend. Ich gehe zur Polizei.



Kapitän Haddock?... Wir haben ihn soeben wieder freigelassen. Gestern abend ist er verhaftet worden, weil er einen Menschenauflauf verursacht hatte. Beim Weggehen hat er uns erklärt, er ginge zum Hafenkommandanten und hätte Ihnen etwas sehr Wichtiges mitzuteilen.

Etwas sehr Wichtiges? Was kann das wohl sein?

Ah! Da kommt er.

Die Karaboudjan hier!... Da wird Tim überrascht sein, wenn ich ihm das sage.

Oh, mein Schnürriemen ist aufgegangen.

HILFE! HIERHER!

Der Kapitän wird entführt!

ZACK

Natürlich, die Tür ist verriegelt.

Sie verfrachten ihn in ein Auto.

Zu spät!...

Da steht ja zum Glück noch ein anderer Wagen. Damit habe ich sie gleich.

In Ordnung, der Motor läuft! Los, und Vollgas!...

Nanu? Der Wagen fährt ja nach rückwärts.

?

ABSCHLEPPDIENST LUXOR

TÖT TÖT TÖT

Bleib stehen! Da hinten muß an der Hupe ein Kurzschluß sein.

?

Sie dürfen mir nicht entwischen!...

Hallo, Taxi!!!

Taxi, zum Bahnhof!

Schnell, folgen Sie diesem Wagen da!

MB-1420

?

?

Steigen Sie bitte aus, junger Mann. Ich war zuerst da!

Entschuldigen Sie bitte, Herr, ich war vor Ihnen drin!

Junger Mann, ich habe keine Lust, mich mit Ihnen herumzustreiten. Steigen Sie bitte sofort aus! In zehn Minuten geht mein Zug. Ich habe meine Zeit nicht gestohlen.

Und ich, ich muß schnellstens zum Krankenhaus...

...denn ich bin soeben von diesem tollwütigen Hund gebissen worden!

Folgen Sie schnellstens diesem Wagen!

Welchem Wagen, Herr?

Welchem Wagen?... Aber natürlich dem dort... Mein Gott, er ist weg!

Da bleibt mir nichts anderes übrig, ich muß zu der Gasse zurückgehen, wo ich den Leutnant der Karaboudjan aus den Augen verloren habe.

Dazu muß ich aber einen Burnus haben, sonst riskiere ich es noch, wiedererkannt zu werden.

Ausgezeichnet, da ist gerade ein Laden. Aber wen sehe ich denn da?

Meine lieben Freunde Schultze und Schulze!...

Wir hatten schon jede Hoffnung aufgegeben, Sie lebend wiederzufinden!

Was ich wirklich toll finde, das ist, daß er uns erkannt hat, trotz unserer Verkleidung!

Was ist denn an Bord der Karaboudjan passiert? Wir waren entsetzt, als wir den Text Ihres Funkspruchs erfuhren: „Tim hier an Bord der KARABOUDJAN. Verlassen Schiff. Opium im Schiffsraum." Wir sind sofort nach Bagghar abgeflogen...

...dem Bestimmungshafen der Karaboudjan. Hier haben wir erst erfahren, daß sie Schiffbruch erlitten hat. Sind Sie sicher, daß sie Opium geladen hatte?

Selbstverständlich, ich habe es ja mit eigenen Augen gesehen. Es waren gewöhnliche Konservendosen. Ihr Etikett trug das Bild einer roten Krabbe...

Krabbenbüchsen?... Da fällt mir etwas ein...

Ich habe eine gesehen bei dem Trödler, wo wir unsere Burnusse gekauft haben...

Schnell hin und nachsehen!

Sie ist weg!

Wo ist die Dose, die hier auf dem Tisch gestanden hat?

Hier, Sidi, ich haben stellen Büchse hier auf Regal.

Das ist sie! Es ist genau dasselbe Etikett, ich erkenne es wieder.

Öffnen Sie diese Büchse!

Hier, Sidi...

Sehen Sie!

Es sind Krabben!

Natürlich, Sidi, sein Krabben! Gutes Krabben, Sidi, gutes Qualität...

Ja, das sind richtige Krabben... Und doch habe ich die gleichen Büchsen an Bord der Karaboudjan gesehen, und darin war Opium.

Hm! Merkwürdig.

Ich würde sogar sagen: merkwürdig und seltsam...

Wo hast du diese Büchse gekauft?

Bei Mohamed Ben Ali, in dem Laden an der Straßenecke.

Gehen wir zu diesem Mohamed Ben Ali.

Sehen Sie, da!

Nun, ist niemand da?

Es sind die gleichen Büchsen.

Ich würde sogar sagen: Hier ist niemand.

Ist hier jemand?

Ist hier jemand?

? ?

BUM ZACK

Mein Gott, es ist ihm etwas passiert....

Schulze!... Schulze!... Wo bist du?

ZACK BUM

?

? ? ?

!

Nun?...

Achtung! Stufe!...

Nichts kaputt?...

Nein, es geht...

Ja, es geht...

Achtung!... Ihr Hut!...

Was machen Sie hier?

Oh, Sie sind der Besitzer dieses Ladens?...

Ich möchte den Namen und die Adresse des Lieferanten erfahren, der Ihnen diese Büchsen Krabben verkauft hat, die Sie auf Lager haben...

Diese Büchsen Krabben?... Das ist Omar Ben Salaad, der größte Kaufmann von Bagghar. Er ist reich, sehr reich!... Er hat ein prachtvolles Schloß, Pferde, Autos, ungeheure Ländereien im Süden. Er besitzt sogar eine Flugmaschine, Sidi, ein Flugzeug, wie die Fremden sagen...

So,... sehr gut, ich danke Ihnen...

Kümmern Sie sich um Omar Ben Salaad!... Und versuchen Sie, die Zulassungsnummer seines Privatflugzeuges in Erfahrung zu bringen. Aber sehr diskret!

Diskretion ist Ehrensache! Still und verschwiegen zu sein, das ist unser Grundsatz!

So ist es, viel und verstiegen, das ist unser Grundsatz...

Und jetzt befreien wir den Kapitän. Aber zuerst brauche ich Kleider.

Hallo? Leutnant? Hier spricht Bill. Wir haben den Kapitän... Nein, nein, das hat niemand bemerkt, der Kai war menschenleer... Sie kommen?... In einer Stunde?... Gut.

*Inzwischen*

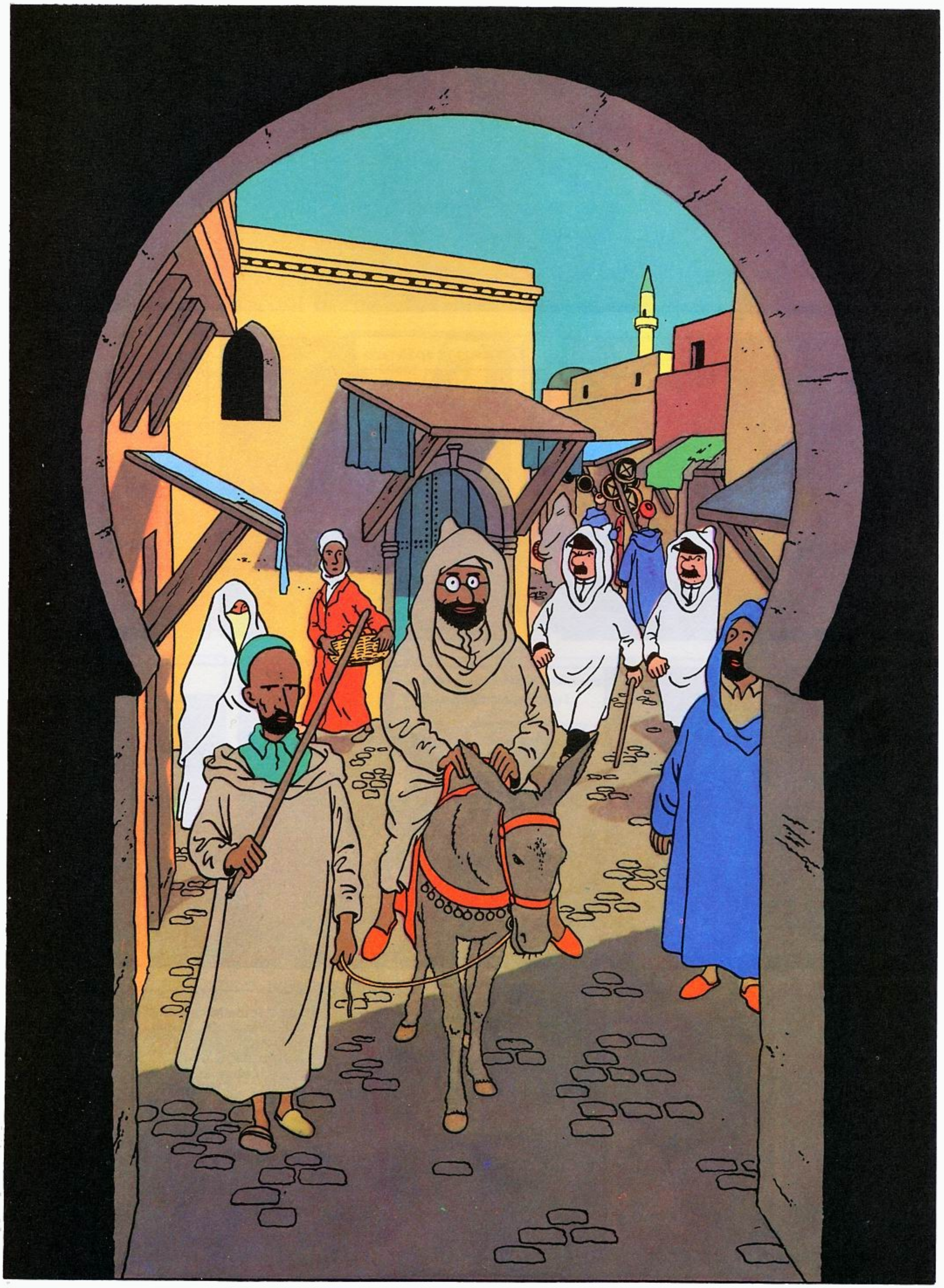
Wir hätten gern Herrn Omar Ben Salaad gesprochen, der wohnt doch hier...

Ja, aber er ist gerade fort, Sidi. Dort reitet er auf seinem Esel...

Aha! das ist er?...

Platz!... Platz für den mächtigen Omar Ben Salaad!...

Folgen wir ihm.



Er ist hineingegangen. Gehen wir hinein?

Natürlich, wir gehen hinein.

BESUCH DER MOSCHEE
ES WIRD GEBETEN, DIE SCHUHE AUSZUZIEHEN

?

?

Eine Stunde später...

Wie hat mir das nur passieren können?..

Ich werde mich an einem Pflasterstein gestoßen haben!...

Uff!... Das ist gutgegangen.

Jetzt setze ich alles auf eine Karte. Wenn ich angehalten werde, na ja, dann bin ich eben ein Bettler.

?
Was willst du hier?...
Ein Almosen, guter Herr... Allah wird es dir vergelten...
Raus mit dir, du lausiger Bettler!... Verschwinde!
Nicht sehr höflich...
Als Bettler hat man es hier auch nicht gerade leicht. Aber...
Struppi! Struppi!
Beim Barte des Propheten!... Dieb!
?!
Hierher! Meine Hammelkeule!
Jetzt oder nie!...
Eine ganze Hammelkeule!... Dieser Straßenköter!...
Sag mal, ist Sidi Allan da?...
Da ist er schon wieder!
Ja, er ist gerade gekommen.
Hinunter in den Keller!
Gut, ich gehe zu ihm. Salam!
Was, hierher?

Verschwunden?... Er kann sich doch unmöglich in Nichts aufgelöst haben!...

Keine Geheimtür? Kein hohler Raum? Das ist Hexerei!

WAU, WAU!

Struppi!... Du hast mir schön Angst eingejagt!

Und du, Lausehund, hast dich hier versteckt, um deine Hammelkeule fressen zu können!

Und ich mache es wie der alte Diogenes; ich suche einen Menschen! Du kennst Diogenes nicht?... das war ein griechischer Philosoph, der in einer Tonne hauste...

In einer Tonne, Struppi!... Herrje! Ich glaube, jetzt haben wir sie...

Mal sehen, ob diese Tonne sich öffnen läßt...

Da haben wir's schon; hier sind Scharniere...

Und hier ist der Eingang!

Und eine Tür am andern Ende! Das hat geklappt, alter Struppi. Wir haben die richtige Spur gefunden...

Da sind sie, die Krabben-büchsen von der Kara-boudjan!

RÄUBER!

ROHLINGE!

Das... das ist doch der Kapitän!

Schrei soviel du willst. Hier wird dich kein Mensch hören. Los, zum letzten Mal: Wo ist dein Freund Tim?

HIER!...

?

Hände hoch!... Niemand rührt sich von der Stelle! Sie da, machen Sie mal den Kapitän los...

In meine Arme!... Du hast mir das Leben gerettet!

Meine Pistole!...

?

Zu spät!

Hierher, schnell!...

PÄNG

Was habe ich gemacht?... Was habe ich da gemacht?

Was soll das Stöhnen? Nichts wie weg jetzt.

Hier hinein!...

?

Eingeschlossen!

Jetzt haben wir sie!...

Hurra! Sie haben sich zurückgezogen!...

PÄNG PÄNG PÄNG

?

Ohh!... Schade um diesen guten Wein!...

Keine Dummheiten, ja?... Dies ist nicht der rechte Augenblich zum Trinken!

Wieso?... Halten Sie mich für einen Trunkenbold?...

Was ist los?... Mir dreht sich der Kopf...

Reich mir die Hand, mein Leben...

?

Sie sind betrunken.

Im tiefen Keller sitz ich hier, bei ei-einem Faß voll Reben...

Reich mir die Hand... Reich mir die Hand, mein Leben...

Ja, sie sind betrunken; sicher der Weindunst... Wir brauchen sie nur noch zu holen...

Reich mir die Hand

Ich nehme den hier mit. Ihr kommt nach!...

...mein Leben...

Komm auf mein Schloß mit mir...

?

Schluß jetzt mit dem Singen!... Laß die Flasche los!....

Meine Flasche, du Rüpel!... Verrat!... Rache!... Flegel!... Lausejunge!.. Menschenräuber!...

?

Seeräuber!

Vegetarier!

Bandit!

Wenn er sich zur Wehr setzt, bin ich schnell mit ihm fertig...

Pirat!... Schmuggler!

Sachte, sachte, alter Säufer!...

HANSWURST!

ZULUKAFFER!

WASSERLOH!

KANAKE!

HUBSCHRAUBER!

?!

Rache!...

Räuber!... Schmuggler!... Mörder!... Banditen!...

Ran!... ksss! ksss!

Schwarzer Halunke!...

Ich bin ja so fidel!...

*Inzwischen...*

Da ist Sidi Omar Ben Salaad; auf dem Rückweg von der Moschee...

Das ist er! Wenn wir den mal fragen?

Gute Idee...

Hoher Herr, da sind zwei Fremdlinge, die dich zu sprechen wünschen. Sie haben gesagt, sie wären mit einer Nachforschung beauftragt.

Gut, führe sie herein!

Hören Sie, Herr Omar, wir sind mit einer Nachforschung beauftragt...

Ganz diskrete Sache, wie es sich gehört...

So?... Und worum handelt es sich dabei?...

Einer unserer Bekannten, ein junger Mann namens Tim, verdächtigt Sie, daß Sie sich mit Rauschgifthandel befassen.

Stimmt das, Herr Salat?...

?!

Beim Barte des Propheten!... Ihr wagt es, mich, Omar Ben Salaad, zu verdächtigen!... Hinaus, ungläubige Hunde!... Hinaus! Oder ich lasse euch bei lebendigem Leibe die Haut abziehen!...

?

Grobian!

Spitzbube!... Halunke!... Strolch!...

Tim!!!

?

ksss!
ksss!

Also du bist Tim!... Nun, Freundchen, diesmal ist dein letztes Stündlein gekommen...

Passen Sie gefälligst auf!... Es ist sehr gefährlich, mit Schußwaffen zu spielen...

?

PÄNG

!!

Wer ist dieser Mann?...

Omar Ben Salaad!... Wir haben ihn gerade verhört, und er hat uns seiner vollkommenen Unschuld versichert!...

Au! Wie schwer!

Unschuldig? Der?... Ich habe die Opiumbüchsen in seinem Keller wiedergefunden... und dann, sehen Sie mal hier...

Sehen Sie sich dieses Schmuckstück an!.... Zwei Krabbenscheren aus Gold!... Das ist der Chef der Bande! Rufen Sie die Polizei an!...

Hallo, Polizei?... Hier Schultze und Schulze, Diplomdetektive. Es ist uns gelungen, eine Bande von Opiumhändlern zu erwischen... jawohl... und ihr Chef ist ein gewisser Ben Salaad, den wir hier zu Ihrer Verfügung halten...

Was sagen Sie da?... Omar Ben Salaad? Wollen Sie sich über mich lustig machen?... Omar Ben Salaad, der achtbarste Mann der ganzen Stadt Bagghar, den haben Sie...

...festgenommen, jawohl!. Der Himmel soll über uns einstürzen, wenn das nicht der Wahrheit entspricht!

Jawohl!

Omar Ben Salaad, Opiumhändler! Hat man so was schon gehört? Aber was ist denn da los?

Schurke!

Er!... Schon wieder er!

Hurra! Die Polizei!...

Sie müssen den Kerl verhaften!... D-das ist ein R-räuber und Verbrecher...

Er ha-hat mich mit d-dem Stock gesch-geschla-gen...

Nicht mit dem Stock, mit dem Knüppel müßten Sie was drauf-haben!

Aha! Die Polizei!... Es ist uns gelungen, diesen Mann hier zu fangen!

Ja, genau: diesen Mann hier!

Geben Sie mir ein paar Leute mit; es sind noch Komplizen im Keller!

Der Leutnant ist ent-kommen!... Das ist der Gefährlichste von allen...

Er wird durch den andern Ausgang entwischt sein!... Ihre Leute sollten sich mit den Banditen befassen, die noch in diesem Keller sind. Wir wollen versuchen, den andern einzuholen...

Wir müssen zum Hafen, er ist Seemann und wird wahrscheinlich dahin gelaufen sein...

?
Polizei!
Polizei!
Mir ist eins der Boote gestohlen worden! Ein Kerl ist hineingesprungen und in vollem Tempo abgebraust!
Das ist er! Ich erkenne ihn wieder. Schnell ein Boot!
Nun, es fährt ja nicht!...
Sie haben vergessen, das Tau loszumachen!
Richtig, wir haben das Tau vergessen!...
Warte, ich habe ein Taschenmesser: damit geht's schneller!
Klappt's?
Fertig!
Wir holen ihn ein!... Unser Boot ist schneller als seins!...
Zum Teufel! Ich werde verfolgt.

Pffft!... Der Motor setzt aus... Aber wo sind Schulze und Schultze?...

In der Schraube muß sich etwas verfangen haben...

Ein Fischnetz!... So, es ist los. Wir können weiterfahren...

Verflixt! Er kommt wieder näher!

Eins!...

Zwei!...

Und drei!...

Das Boot macht gefährliche Zickzackbewegungen!... Was für ein Kampf!... Ah! da richtet sich einer auf!...

Wer?

Auf mein Wort, es ist Tim!... Er hat's dem Halunken gegeben!... Er kommt zurück!...

Schnell! Geben Sie mir mal das Fernrohr!!

?!

Hurra! Er bringt den Leutnant mit!... Jetzt haben wir die ganze Mannschaft der Karaboudjan vollzählig zusammen!...

Ruhe, Wachmeister!... Was wollen Sie da machen?... Dank Kapitän Haddock haben wir die DJEBEL AMILAH ermittelt, die nichts weiter war als die getarnte KARABOUDJAN. Und die Besatzung ist vollzählig geschnappt...

Kommen Sie schnell, da erwartet Sie jemand!

Meine herzlichsten Glückwünsche, Herr Tim!...

?

Wer ist das?...

Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Bunji Kuraki, von der Kriminalpolizei Yokohama. Die Polizei hat mich soeben mit Hilfe des früheren Kapitäns der KARABOUDJAN aus dem Schiffsraum befreit, wo ich als Gefangener festsaß. Ich war entführt worden, als ich Ihnen einen Brief übergeben wollte...

Das waren Sie also...

Ja, ich wollte Sie auf die Gefahren aufmerksam machen, denen Sie sich aussetzten, wenn Sie dieser Angelegenheit nachgingen. Ich selbst war der Bande auf der Spur! Eines Abends bin ich einem Matrosen begegnet, einem gewissen Herbert Dawes...

... der zu meiner Besatzung gehörte...

der ertrunken ist...

So ist es! Er war betrunken und hat sich gebrüstet, er könnte mir Opium besorgen. Um es zu beweisen, hat er mir eine leere Konservenbüchse gezeigt. Ich habe ihn gebeten, mir am nächsten Tage eine volle Büchse mitzubringen. Aber am nächsten Tage ist er nicht gekommen...

Ja, sie haben ihn verschwinden lassen. Aber sagen Sie mal, man hat bei ihm ein Stück Etikett gefunden, auf dem mit Bleistift das Wort KARABOUDJAN stand.

Stimmt! Ich hatte ihn nach dem Namen seines Schiffes gefragt. Da er betrunken war und stotterte, habe ich ihn gebeten, den Namen aufzuschreiben. Das Stück Papier hatte er dann in die Tasche gesteckt...

*Einige Tage später...*

...und unserem jungen Landsmann Tim ist es gelungen, die Bande der „Krabbe mit den goldenen Scheren" vollzählig hinter Schloß und Riegel zu bringen!

Hier Radio Zentrum. Sie hören jetzt eine Plauderei von Herrn Haddock, Kapitän auf großer Fahrt, über...

...den Alkohol, als Feind des Seemanns.

RRRRRR

Guten Morgen, Herr Tim!... Hier ist die Post... und ein Paket.

Was mag darin sein?...

Mach es doch auf!

Ich bin mißtrauisch!... Wenn es nun eine Zeitbombe ist? Diese Banditen sind zu allem fähig...

Für Tintin, von jemand, der ihn bewundert

Und jetzt wollen wir den Kapitän hören...

...denn der schlimmste Feind des Seemanns ist nicht der Sturm, auch nicht die haushohen Wellen...

...die auf das Deck niedergehen und dabei alles wegreißen, nicht das gefährliche Riff, das den Schiffsboden aufreißt; der schlimmste Feind des Seemanns ist der Alkohol!

Puhhh!... Was für eine Hitze in diesem Senderaum!...

KLU KLU KLU BUM

tssssss

GRRR

GRRRR

Was ist da los!

Hier Radio Zentrum. Meine Damen und Herren, entschuldigen Sie die Unterbrechung: Kapitän Haddock wurde von einem Unwohlsein befallen...

?

Radio Zentrum? Hier Tim. Können Sie mir sagen, wie es Kapitän Haddock geht? Es ist ihm doch hoffentlich nichts zugestoßen...

Nein, nichts Ernstliches. Es geht dem Kapitän schon viel besser... ja... nein... ihm ist schlecht geworden, nachdem er ein Glas Wasser getrunken hatte...

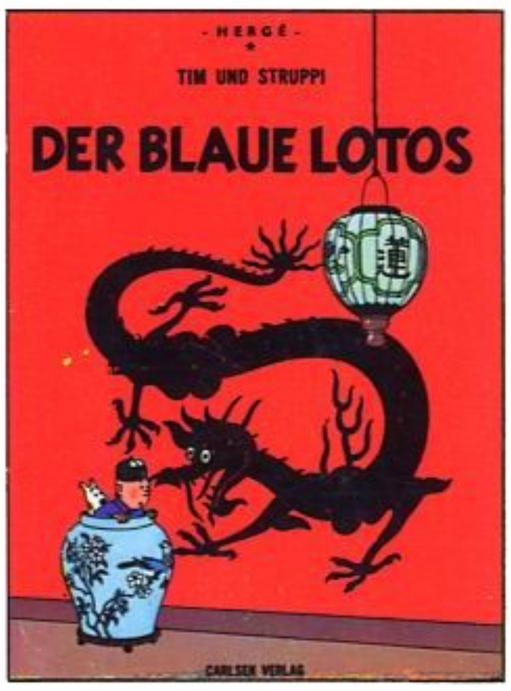
ENDE

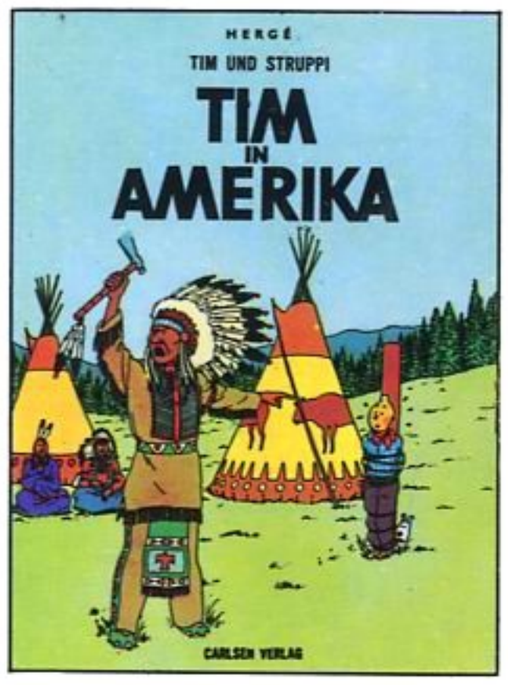
HERGÉ -

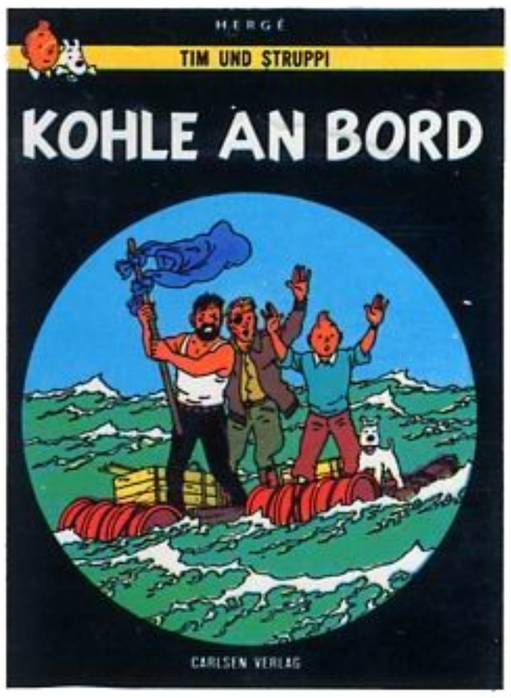
Gedruckt in Belgien

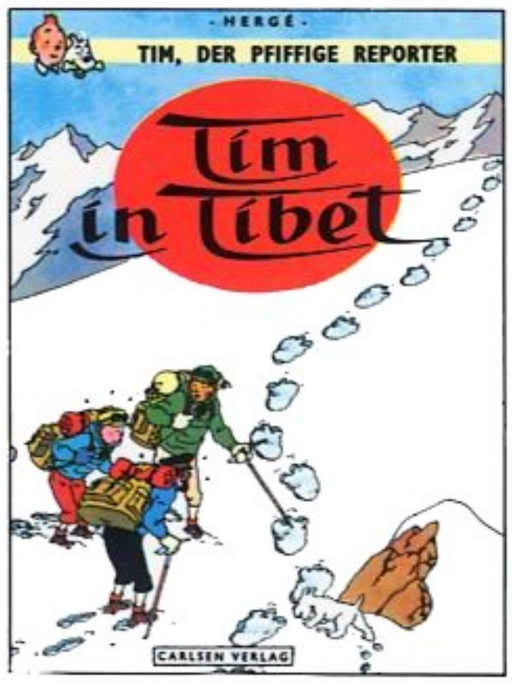
# TIM-Bücher – Abenteuer mit Pfiff!

## Eine Auswahl





Es gibt insgesamt 21 TIM-Bücher

**CARLSEN VERLAG**

Bestellnummer 01517